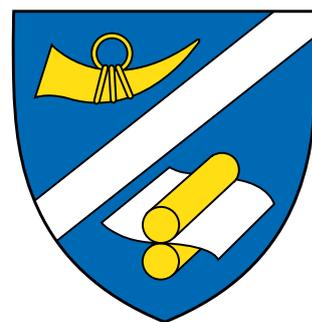


Weinburger Gemeindenachrichten



Kommentar

Vorwort des Bürgermeisters _____ 3

Informationen

Taferklassler _____ 5

Klimafitter Siedlungsraum _____ 7

Projektmarathon der LJ _____ 13

Aktuelles

Sanierung der Volksschule _____ 4

Schlüsselübergabe in der Mohnblumengasse _____ 6

Bemühen um Nahversorgung _____ 8

Neues Einsatzfahrzeug für FF _____ 12

Termine

Subvention für Schüler u. Studenten _____ 15

Infopoint _____ 17

Herbst 2020

60. Geburtstag unseres Ortschefs – Bgm. Peter Kalteis



WÜRDEVOLL und bei bestem Sommerwetter wurde am 30. Juli 2020 eine Festsitzung des Gemeinderates anlässlich der **Verleihung des Ehrenringes und des 60. Geburtstages von Bgm. Peter Kalteis** abgehalten.

Viele Ehrengäste, angeführt von Bezirkshauptmann Mag. Josef Kronister, Pfarrer Dr. Emeka Emeakaroha, Aufsichtsratspräsident der Constantia Gruppe a.D. Herr Mag. Jan Homan, einer Abordnung der Naturfreunde Österreichs angeführt vom Bundesvorsitzenden und Abgeordneter zum europ. Parlament Mag. Andreas Schieder, Arbeiterkammerpräsident NÖ. Markus Wieser, Ehrenbürger und Ehrenringträger der Gemeinde, viele Bürgermeisterkollegen der Nachbargemeinden, SPÖ Regionalgeschäftsführer Klaus Seltenheim, eine Abordnung unserer Partnergemeinde Leibfling angeführt vom 2. Bürgermeister Anton Ismail und Partnerreferent DI Franz Hien und viele mehr, ließen es sich nicht nehmen Peter Kalteis persönlich zu gratulieren.



Vizebürgermeister Michael Strasser fasste in einer Laudatio Peter Kalteis' politischen Werdegang zusammen:

Seit 1995 ist Peter Kalteis Mitglied des Weinburger Gemeinderates und konnte im Unterausschuss bald erste Projekte umsetzen. Schon 1996 wurde Peter Kalteis zum Vizebürgermeister gewählt. Im Jahr 2002 übernahm dann Peter Kalteis von Robert Gruberbauer das Amt des Bürgermeisters. Volle Unterstützung bekam Peter Kalteis Vzbgm Christine Kerschner. Sie war ihm 16 Jahre lang eine großartige, treue und loyale Begleiterin. Nicht lange im Amt wurde wurde Peter Kalteis und sein Umfeld schon auf eine schwere Probe gestellt. Bei Peter wurde eine schwere Krankheit diagnostiziert. So musste Christine Kerschner, die erste Gemeinderatssitzung abhalten, nachdem sie sich im Krankenhaus mit Peter Kalteis auf die Sitzung vorbereitete. Jedoch hatte Peter Kalteis schon als Bergsteiger und Soldat bewiesen, dass er sich nicht so leicht unterkriegen ließ. So besiegte er die Krankheit, und kehrte bald wieder zu seiner alten Form zurück. Mit dem Sport fand Peter den Idealen Ausgleich. So begann er Marathon zu laufen, legte tausende Kilometer auf dem Rad zurück bestieg Berge so um die 8.000 m.



Viele Projekte, vom Pielachtsteg, dem neu gestalteten Kirchenplatz, der Freizeitanlage, uvm. tragen die Handschrift von Peter Kalteis. Eines seiner Herzensprojekte, das Sporttherapeutische Kletterzentrum, machte Weinburg über die Landesgrenzen hinweg bekannt. Die Siedlungsentwicklung und die Förderung von Jungfamilien, sowie leistbares und qualitatives Wohnen, standen in den letzten Jahren auf seiner politischen Agenda.

Lieber Bürgermeister Peter Kalteis, an dieser Stelle nochmals **herzliche Gratulation** zu dieser mehr als verdienten Auszeichnung. **Danke** auch an die vielen **freiwilligen Helfer**, die zum Gelingen der Festsitzung beitrugen.

Als Geschenk seitens der Gemeinde bekam Peter Kalteis ein Buch, gestaltet vom Karikaturisten Hubert Schorn. Es stellt eine Retrospektive über das bisherige Wirken als Bürgermeister dar. Höhepunkt der Festsitzung war die Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Weinburg, nach einstimmigem Beschluss des Gemeinderates.

**Michael Strasser,
Vzgbm.**



Liebe Weinburgerinnen und Weinburger!

DIE CORONAKRISE hat die Gesellschaft mit voller Wucht erwischt und wird sie nachhaltig verändern. Es geht aber nicht darum, in Angst zu erstarren, sondern diese durch notwendige Anpassungen der Konsumgesellschaft zu verändern. Dies sollte zu einer lösungsorientierten offenen Diskussion über neue Arbeitszeitmodelle führen, von der Verteilungsgerechtigkeit bei Einkommen und Vermögen bis hin zu einer Steuergerechtigkeit und der Erkenntnis, dass öffentliche Budgets nicht nur durch den Faktor Arbeit erstellt werden können. Ein Zukunftsdialog sollte sich mit einer zukunftsorientierten Wirtschaftspolitik befassen, mit den Themen Energie und Mobilität, Klima und Umwelt und so auch zu einer ökologischen Modernisierung der Gesellschaft führen – also Chance erkennen und nutzen!

Diese **ökologische Modernisierung** der Gesellschaft haben wir in den letzten Jahren durch unsere baulichen Maßnahmen versucht sichtbar zu machen. Die neue Aufschließungszone mit Sonnenblumengasse, Mohnblumengasse u. Kornfeldgasse bietet mit Versickerungsflächen, Schotterterrassenparkplätzen und Blühflächen **Lebens- und Wohnqualität** auch außerhalb der Gartenzäune.

Sie bietet aber auch ca. 50 Jungfamilien qualitätsvollen und durch das Gemeindebaurecht (Mohnblumen- u. Kornfeldgasse) leistbaren Wohnraum. Diese weitgehend damit in Verbindung zu bringende Verjüngung unserer Gemeindebürger bedingt aber auch eine Anpassung des Kinderbetreuungskonzeptes im Ort. Hier haben wir der neuen Situation mit der schulischen Nachmittagsbetreuung, einer Integrationsgruppe und einer Kleinkindergruppe im Kindergarten Rechnung getragen.

Gerade durch die gesellschaftlichen Einschränkungen durch die COVID-19 Regelungen bzw. Maßnahmen haben sich unsere Bestrebungen qualitätsvolle Freizeiteinrichtungen zu schaffen, als richtig und notwendig erwiesen.

Hier können sich unsere Kinder (obwohl die Motorikparks für alle Generationen errichtet wurden) nicht nur auf einem Spielplatz austoben, sondern auf wissenschaftlich konzipierten Geräten altersgerecht für ihre Entwicklung wesentliche Bewegungserfahrungen spielerisch erlernen. Unterstützend dazu dienen die Angebote der

„Gesunden Gemeinde“ mit Sabine Strasser und ihrem Team sowie die Sportangebote der örtlichen Vereine.

Der Radweg zwischen der Augasse und der KG Waasen ermöglicht eine zusätzliche und gefahrenfreie Verbindung und ist ein erster Ausbauschritt für Radfahrmöglichkeiten im Ort.

Zum Thema **Elektromobilität** hat die Gemeinde eine Reihe von Ladestationen für Autos und E-Räder auf neuralgischen Punkten errichtet. Diese sollen auch unsere Gäste bei Bedarf unterstützen. Mit diesem Angebot hat die Gemeinde ein klares Bekenntnis zum ökologischen Wandel abgelegt.

Der „**Gmoa-Bus**“ ist eine gern genutzte Unterstützung für Jungfamilien bzw. der Kinder aus Kindergarten und Volksschule. Er ist aber auch aufbauend auf der qualitätsvollen Verkehrslinie, der Himmelstreppe, ein Angebot der Mikromobilität, dem Transport innerhalb des Ortes.

Ein tolles Projekt des **Vereins „Pro Kunst“** mit Obmann Jürgen Gratzl fand mit dem Thema „Planet Erde“ am Kulturbahnhof mit internationaler Beteiligung statt. Wenn auch die große Schlussveranstaltung mit dem Europaballett St. Pölten nicht wie geplant durchgeführt werden konnte, so bleiben doch tolle Begegnungen und eine Reihe von schönen Skulpturen, die nun unseren Ort bereichern.

Eine Reihe von Gesprächen und Firmenbesuchen haben nun dazu geführt, dass wir **ADEG als Partner** für den Nahversorger gefunden haben. Wir suchen nun vier engagierte VerkäuferInnen, die unter der Ägide der Gemeinde, die für den Ort so wichtige Nahversorgung übernehmen. Bei Interesse bitte dringend bei mir melden!

So trifft man nach Abschluss der Außenarbeiten auf so vielen Plätzen im Ort auf „Neues“, das ihn noch schöner und lebenswerter macht. **Ich bedanke mich** bei den beteiligten Firmen, den Mitarbeitern des Bauhofs und der Gemeindeverwaltung sowie den Kollegen des Gemeinderates und besonders bei Vizebürgermeister Michael Strasser für seinen unglaublichen Einsatz und seine Kreativität.

Gemeinsam haben wir eine bunte Arbeitspalette abgearbeitet, so bunt, wie es nun auch im herbstlichen Wald zu sehen ist.



Mit herzlichen Grüßen


Peter Kalteis, Bgm.

Aus dem Sozialausschuss – Sanierung der Volksschule

SEITDEM FRÜHJAHR laufen die Vorbereitungen zur **Sanierung der Volksschule Weinburg**.

Um das Schulgebäude an die zukünftigen Anforderungen optimal anzupassen wurde jetzt ein weiterer Schritt im Gemeinderat beschlossen. Um die Sanierung optimal planen zu können soll der Fokus auch auf Energieeffizienz und somit Kostenreduzierung beim Heizen gelegt werden. Dazu wurde nach einer Begehung mit Spezialisten und Experten der Energie und Umweltagentur des Landes, mit KEM Manager Jürgen Riegler, Baumeister Nasko, Vzbgm. Michael Strasser und Bgm. Peter Kalteis nun festgelegt ein Heizungsmonitoring durchzuführen. Das Monitoring läuft über die Heizperiode. Neben dem Erfassen der Energiedaten wird auch eine Prüfung mittels Thermographie usw. durchgeführt. Der Vorteil

ist, dass durch das Heizungsmonitoring und deren Erkenntnisse auch die Sanierungsmaßnahmen treffsicherer geplant werden können. So wird zum Beispiel geprüft, ob sich das Schulgebäude auch mittels Hybrid-Wärmepumpe beheizen ließe. So könnte ein Großteil der erforderlichen Heizungswärme mittels umweltfreundlicher Wärmepumpentechnologie erzeugt werden. Nur für die Heizlastspitze würde die bestehende Gasheizung zum Einsatz kommen. Da bei der Sanierung des Daches auch eine Photovoltaikanlage geplant ist, wäre eine Wärmepumpe eine optimale Ergänzung. Die Entscheidung, welche Form der Heizung am Sinnvollsten erscheint, wird nach den Empfehlungen der Experten getroffen.

Auf Grundlage des Energiemonitorings wird im Folgejahr die thermische Sanierung und Installation einer PV-Anlage aufgrund der derzeit günstigen Förderkulisse durchgeführt.

Neben der thermischen Sanierung wird natürlich auch an der Innen-Sanierung der Schule geplant. 2022 soll sowohl die technische Ausstattung als auch die Einrichtung in enger Abstimmung mit dem Lehrpersonal modernisiert werden.

So wollen wir ein Schulgebäude verwirklichen, in dem **sich die Lehrer und Schüler wohlfühlen**. Der Grundstein für erfolgreiches Lernen.

Michael Strasser, Vzbgm.



ACHTUNG: Sperre der Eisenbahnkreuzung beim Umspannwerk Klängen!

VON **DO, 12. Nov. bis FR, 20. Nov. 2020** ist die **Eisenbahnkreuzung beim Umspannwerk Klängen** aufgrund von Gleisbauarbeiten gesperrt.

Eine **Umleitung** erfolgt über die L5185 – B39 – B29 – L5006. Einheimische werden kleinräumige Möglichkeiten finden.



Herzlich Willkommen in der 1. Klasse

Unsere Taferlklassler des Schuljahres 2020/21

MIT MONTAG, den 7. Sept. 2020 begann für **17 Kinder** ein neuer Lebensabschnitt. Sophie Tisch, BEd wird die Kids unterrichten und während ihrer Volksschulzeit bestens betreuen. Nicht nur der Unterricht, sondern auch die Vorbereitung auf das weitere Leben stehen in unserer Volksschule an oberster Stelle.

Ich begrüße unsere „Taferlklassler“ sehr herzlich in der Schule und wünsche ihnen **viel Freude, Motivation und größtmöglichen Erfolg** für die bevorstehende Zeit.



V.i.n.r.: Klassenlehrerin Sophie Tisch, BEd mit ihren Schützlingen Alexandra Wurm, Paul Hohner, Tobias Fleischhacker, Leon Afflener, Evelyne Gruber, Noel Rettenbacher, Sophie Gamsjäger, Kilian Bollwein, Katharina Riegler-Zauner, Samuel Mangl, Zoey Sophie Springer, Sophia Schreiber, Elena Gleiß, Jaiden Haubenwallner, Benedikt Schmidl, Helena Glaninger und Lina Marie Blaser.

Weniger Verpackungsmüll und 180 Euro pro Kind sparen!

Text: Markus Punz,
GVU St. Pölten

DER GVU ST. PÖLTEN nimmt den Schulstart zum Anlass für Klimaschutz und sauberes Trinkwasser für 850 Schulanfänger in den Volksschulen. Bereits zum 10. Mal finanziert der GVU die beliebten „**Familie Tonni Glasflaschen**“ und motiviert damit die Kinder zur Vermeidung von Verpackungsabfällen.

Durch den Einsatz dieser **Mehrweg-Trinkflaschen** können pro Schüler und Jahr ca. 180 PET-Wegwerfflaschen ersetzt werden. Nicht nur Abfall, sondern auch Geld kann durch die Befüllung mit diversen Säften, gegenüber fertig abgefüllter Plastikflaschen, gespart werden. Den Eltern bleibt durch die Verwendung der Tonni Glasflaschen bis zu 180 Euro pro Kind und Jahr mehr an Geld übrig.

„Mit der Verteilung der Glastrinkflaschen setzt der GVU St. Pölten ein Zeichen zur Abfallvermeidung und dem Schutz vor Giften in den Kunststoffverpackungen unserer Kleinsten. Uns ist es ein Anliegen bereits bei den Jüngsten unserer Gesellschaft anzusetzen, damit Umwelthemen an den Volksschulen nicht nur gelehrt, sondern auch gelebt werden.“, so der **Obmann des GVU St. Pölten, Franz Hagenauer.**

Die ausgegebenen Flaschen können durch den Isolierkern bis zu 60 Grad Celsius befüllt werden, halten warm bzw. kalt und können anschließend in der Spülmaschine rückstandsfrei gereinigt werden. Nebenbei enthalten diese keinerlei Materialgifte, sind absolut geschmacksneutral, dauerhaft kratzfest, spülmaschinenfest und **umweltfreundlich.**



Bgm. Peter Kalteis bei der Übergabe der Trinkflaschen an die Erstklässler mit Frau Dir. Brunhilde Frühwirth u. Klassenlehrerin Sophie Tisch, BEd.

Herbst 2020

Schlüsselübergabe für weitere 6 Reihenhauseinheiten in der Mohnblumengasse



DIE ALLGEMEINE gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft in St. Pölten, Josefstraße 70–72, übergab am 22. September 2020 den 2. Bauabschnitt mit 6 Reihenhauseinheiten in der Mohnblumengasse in 3205 Weinburg.

Die **Niedrigenergie-Doppelhausanlage** mit insgesamt 20 Einheiten in der Größe von **ca. 112 m² pro Haus und Eigengartenanteil** und eines weiteren 4. Bauabschnittes befindet sich in der besten Lage Weinburgs. Die Liegenschaft wurde dankenswerterweise von der Gemeinde in Baurecht an die St. Pöltner Wohnungsgenossenschaft vergeben. „*Dadurch können diese Reihenhäuser zu günstigen Preisen überlassen werden*“, meinte **Bgm. Peter Kalteis**.

Die lichtdurchfluteten Häuser zeichnen sich durch effiziente Raumgestaltung und die Verwendung gediegener Baumaterialien wie gebranntes Ziegelmauerwerk, Luft-Wasser-Wärme-Pumpe, Photovoltaikanlage udgl. aus. Großzügige Grünflächen ermöglichen ausgiebiges „Garteln“. Besonders freuen werden sich die Bewohner im nächsten Sommer über die süßen Früchte des von Bgm. Peter Kalteis überreichten Apfelbaumes.

Obmann-Stv. Anton Damböck, LAbg. Martin Michalitsch, Fam. Roman Riegel u. Elke Klauser mit den Töchtern Lara u. Lena sowie Bgm. Peter Kalteis bei der **Übergabe des Schlüssels** für ihr neues Zuhause.

Bereits ein traditionelles Geschenk des Bürgermeisters, ist ein **junger Apfelbaum**, welchen die Familien beim Einzug ins Eigenheim erhalten. Ein Baum steht für Schutz und eine glückliche Zukunft im neuen Heim und soll noch stärker mit Weinburg verwurzeln.

Der Bau der nächsten drei Doppelhäuser ist bereits voll im Gange. **Informationen dazu bei Bgm. Peter Kalteis** oder direkt bei der **Wohnungsgenossenschaft St. Pölten**.

Allgemeine gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft e.Gen.m.b.H. in St.Pölten

Frau Hoheneder

T: 02742/772 88 DW 14

E: wohnungsberatung@wohnungsgen.at

www.wohnungsgen.at

Wir beraten Sie gerne!

Die über 99-jährige Erfahrung in der Organisation von derartig hochwertigen Wohnraum, ist ein weiteres Plus dieses zukunftsweisenden Projektes der St. Pöltner Wohnungsgenossenschaft. „*Wir bauen klimaschonende Häuser und Wohnungen die nicht 100 Jahre, sondern 200 Jahre und mehr gesundes Wohnen ermöglichen – nicht Wegwerfhäuser, welche bereits nach 50 bis 70 Jahren erneuert werden müssen*“, meinte **Obmann Stellvertreter Anton Damböck**.

In Vertretung der Landeshauptfrau Johann Mikl-Leitner, gratulierte Abgeordneter zum NÖ Landtag, **Martin Michalitsch**, den zukünftigen Bewohnern zu ihrem schönen, neuen Reihnhaus. Die Freude der Bewohner war groß, und wie eine Familie meinte: „*Wir gratulieren schon jetzt den zukünftigen Bewohnern des nächsten Bauabschnittes – gut, dass noch mehr dieser gelungenen Wohnstätten errichtet werden.*“

Aus dem Gemeinderat!

IN DER SITZUNG AM 2. OKTOBER 2020 wurden im Gemeinderat unter anderem folgende Projekte beraten und einer Beschlussfassung zugeführt:

- Ankauf eines Grundstückes in der Hagengasse
- Übernahme von Grundstücken ins öffentliche Gut
- Sanierungsarbeiten am Friedhof
- Gewährung von Förderungen für E-Bikes
- Gewährung von Stipendien ab dem 10. Schuljahr
- Verleihung eines Kulturpreises
- Erhöhung des Zuschusses für Schul- u. Kindergartenmilch

Klimafitter Siedlungsraum

WEINBURG IST TEIL der **Klimawandelanpassung-Modellregion (KLAR!) Pielachtal** und schafft wertvolle Flächen für Verdunstung und Versickerung. Das KLAR-Programm unterstützt Gemeinden, die sich auf den Klimawandel vorbereiten und anpassen möchten.

NATURNAH UND KLIMAFIT

Flächen mit Blumenwiesen und Bäumen sorgen für einen naturnahen Grünraum in der Siedlung, wo auch Insekten Nahrung finden. Grün sorgt auch für mehr Abkühlung bei Hitze. So hat ein ausgewachsener Laubbaum die kühlende Wirkung von etwa 10 Klimaanlage. Reine Rasenflächen brauchen viel Wasser. Blumenwiesen müssen langfristig nicht bewässert werden und sind pflegeleicht. „Neben dem positiven Aspekt einer resilienten grünen Infrastruktur bei steigenden Temperaturen und Trockenperioden, spricht das optische Erscheinungsbild dafür. Generell sind klimawandelangepasste Grünflächen und Bodenbeläge attraktiv und tragen zu einer besseren Lebensqualität im Siedlungsraum bei“ ist Bgm. Peter Kalteis überzeugt.

OFFEN FÜR VERSICKERUNG

Um Wasser zu speichern und einen wasserdurchlässigen Belag im Siedlungsraum zu schaffen, wurden Parkflächen in den neuen Siedlungsräumen in Weinburg mit Schotterrassen ausgeführt. Auch Granit-Kleinsteinpflaster mit Split kommen teilweise bei Gehwegen zum Einsatz. Diese Bodenbeläge sorgen für Wasserdurchlässigkeit und Wasserspeicherung.

Eine gute Wasserdurchlässigkeit verhindert die Bildung von Oberflächenwasser und wenn das Wasser schnell und gut versickern kann, wird das Kanalnetz bei starken Regenfällen weniger belastet. Zudem wirkt sich die gute Wasserdurchlässigkeit im Siedlungsraum positiv auf das Wachstum umliegender Bäume und Pflanzen aus und fördert das Bodenleben. Wasser ist durch die Verdunstung das wichtigste Element für den Hitzeausgleich eines Freiraumes.



© Bernadette Geiswinkler

Bgm. Peter Kalteis und Edith Kendler,
KAM-Managerin

RÜCKFRAGEHINWEIS

Edith Kendler, MA
Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal
Schloßstraße 1, 3204 Kirchberg a.d. Pielach
T: 02722 7309 25
E: regionalbuero@pielachtal.at

www.klar.pielachtal.at
www.pielachtal.at/kleinregion

Steinschlange umgesiedelt!

WÄHREND DER CORONAZEIT ist am Naturlehrpfad eine **wunderbare Steinschlange gewachsen**. Damit die kunstvoll bemalten Steine nicht vom Gras überwachsen werden, wurde die Steinschlange organisiert von **Tina Pawlitschko** mit großen und kleinen Helfern in den Kräuterschaugarten übersiedelt. Dort darf sie gerne weiterwachsen. Schauen Sie sich die Kunstwerke an!



V.l.n.r.: Tina Pawlitschko mit Raffael, Petra Leb mit Viktoria und Julian, Michael, Manuel, Jasmin und Sabine Strasser gaben der Steinschlange ein neues Zuhause.

Eröffnung Wohnstudio Maxim



AM 1. OKTOBER 2020 eröffneten die Ober-Grafendorfer **Ralf und Tatjana Stachelberger** ihr gemeinsames Projekt „**MaxiM – Das Wohnstudio für Designverliebte**“.

Bgm. Peter Kalteis und **Bgm. Rainer Handfinger** gratulierten zum gelungenen Vorhaben und begutachteten neben anderen geladenen Gästen die Räumlichkeiten des Wohnstudios.

Das MaxiM bietet hochwertige Möbel rund um's Eigenheim. Da den Kunden eine ruhige und entspannte Atmosphäre bei der Beratung und Planung geboten werden soll, ist eine **Terminvereinbarung** unbedingt notwendig. Kaufen können Sie die Produkte sofort, direkt aus der Ausstellung oder wie gewohnt auf Bestellung mit Lieferzeit. Nachdem Verkauf eines Produktes werden wieder neue Modelle aufgestellt und somit immer wieder neuer Flair geboten.



KONTAKT

Ralf Stachelberger
Rilkegasse 1, 3205 Weinburg
E: office@maxim-daswohnstudio.at
T: 0680/141 47 72

www.maxim-daswohnstudio.at

Bemühen um Nahversorgung – Mitarbeiter gesucht!



Bgm. Peter Kalteis und **Vzbgm. Michael Strasser** informierten sich bei **Bgm. Anton Grubner** über das Geschäftsmodell und überzeugten sich von der Qualität und Regionalität des Angebotes.

NACHDEM unser **Nahversorger Helmut Wimmer** vor wenigen Wochen **geschlossen** hat, bemüht man sich um die Weiterführung des Geschäfts.

Hier gibt es verschiedenste „**Best Practice Beispiele**“ und Geschäftsmodelle. In der Gemeinde Loich wird zum Beispiel der **Nahversorger seitens der Gemeinde** betrieben.

Nach letzten Gesprächen haben wir nun **ADEG als Partner** gewonnen. Dazu suchen wir **vier Teilzeitkräfte, die von der Gemeinde angestellt werden** und von ADEG für den Job vorbereitet werden.

Vergessen Sie nicht auf unseren Gmoa-Bus! Einkaufsfahrten werden nach rechtzeitiger Anmeldung durchgeführt!

Pfarrer Emeka am Ötscher!

AM 9. SEPTEMBER
war unser Pfarrer
Mag. Dr. Emeka
Emeakaroha zum
I. Mal am Ötscher.

**Wir gratulieren
mit herzlichem
„Berg frei“!**



Symposium „Planet Erde“ am Kunstbahnhof

IM RAHMEN der „**Dirndtaler Erlebniswochen**“ ließen sich über **zehn Tage 13 Künstler** bei ihrer Arbeit über die Schultern schauen. Während dieser Zeit sind beeindruckende Werke entstanden.

Überzeugen Sie sich selbst!



Herbst 2020

GENERATIONENWOHNEN IN WEINBURG

WOHNHAUSANLAGE MOHNBLUMENGASSE

4. BAUABSCHNITT MIT 12 WOHN-EINHEITEN

4. BAUABSCHNITT MIT 12 WOHN-EINHEITEN



JUNGES WOHNEN

Wohnen nach deinen Bedürfnissen
Mieterinnen und Mieter bis 35 Jahre

Zufrieden alt werden,
mit der gewohnten Lebensqualität.

BARRIEREFREI WOHNEN

WOHNNUTZFLÄCHE ca. 53,1 m² bis 59,9 m²

+ Einlagerungsraum im Stiegenhaus ca. 3,0 m²

Junges Wohnen im OG: z.B. Top 9

Wohnnutzfläche ca. 53,2 m²
Balkon ca. 6,7 m²

Barrierefrei Wohnen im EG: z.B. Top 3

Wohnnutzfläche ca. 53,2 m²
Eigengarten ca. 26,0 m²
Terrasse ca. 6,7 m²

Baukostenbeitrag ca. € 3.990,-
Monatliche Belastung ca. € 390,-
(inkl. Betriebs- und Nebenkosten, ohne Heizung, Warmwasser und Strom)

Baukostenbeitrag ca. € 3.990,-
Monatliche Belastung ca. € 440,-
(inkl. Betriebs- und Nebenkosten, ohne Heizung, Warmwasser und Strom)

1 PKW Stellplatz ca. € 30,-

Alle Preise inklusive Umsatzsteuer



BERATUNG

office@wohnungsgen.at
02742 / 77 2 88 DW 14
Frau Bettina Hoheneder

www.wohnungsgen.at

Allgemeine gemeinnützige Genossenschaft St. Pölten

GENERATIONENWOHNEN IN WEINBURG



Bau-Beschreibung

- Barrierefrei Wohnen im EG
- Junges Wohnen im OG
- Naherholungsräume
- Ruhige Lage
- Kindergarten u. Volksschule im Ort
- Nahversorger fußläufig erreichbar
- Hervorragendes Mikroklima an der Pielach
- Jede Wohneinheit mit Terrasse oder Balkon
- Eigengärten im Erdgeschoss
- 25 cm Ziegelmauerwerk
- 16 cm Wärmedämmverbundsystem
- Luft-Wasser-Wärmepumpe
- Photovoltaikanlage



BERATUNG

office@wohnungsgen.at
02742 / 77 2 88 DW 14
Frau Bettina Hoheneder

www.wohnungsgen.at

Bahnhof Weinburg erstrahlt in neuem Glanz!

Text: Stefanie Wegscheider, Niederösterreich Bahnen

IM ZUGE der **Modernisierungsoffensive der Mariazellerbahn** wurde der Bahnsteig am Bahnhof Weinburg nun asphaltiert und neben dem bestehenden Wartehäuschen eine Radabstellanlage installiert. „Der Ausbau von Bike&Ride Anlagen im Bahnhofsbereich in Niederösterreich ist mir ein wichtiges Anliegen. Wir haben die Mobilitätswende eingeleitet und die Infrastruktur für aktive Mobilität, sprich Radfahren und Zufußgehen, ist dabei ein wichtiger Baustein. Mit der Modernisie-

rung des Bahnsteigs wurde hier ein regional wichtiges Projekt umgesetzt“, betont **Niederösterreichs Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko**.

„Dieses Projekt ist ein Musterbeispiel für das gute und partnerschaftliche Miteinander der Gemeinden im Pielachtal mit unserer Mariazellerbahn. Unser gemeinsames Ziel ist es, diese wichtige Lebensader des Tals auszubauen und durch bessere Infrastrukturen auf der Strecke mehr Komfort für die Fahrgäste an den Haltestellen und Bahnhöfen zu bieten. Wir wollen den Umstieg vom PKW auf die Mariazellerbahn so einfach und attraktiv wie möglich gestalten. Daher sind auch Radabstellplätze an den Haltestellen von großer Bedeutung ebenso wie die Umstellung auf nachhaltige LED Beleuchtung“, so **Niederösterreich Bahnen Geschäftsführerin Barbara Komarek**.

Die Arbeiten am Bahnhof Weinburg sowie die Errichtung der Radabstellanlage wurden in Kooperation mit der Gemeinde Weinburg durchgeführt. „Mit Unterstützung der Energie- und Umweltagentur eNu des Landes Niederösterreich können wir unseren Bürger*innen nun auch am Bahnhof Fahrradstellplätze bieten. So tragen wir dazu bei, dass die sprichwörtlich letzte Meile zum Öffentlichen Angebot klimaschonend und aktiv zurückgelegt werden kann“, ist Weinburgs **Bürgermeister Peter Kalteis** erfreut.



Niederösterreich Bahnen Geschäftsführerin Barbara Komarek, Bürgermeister Peter Kalteis und Mariazellerbahn Dienststellenleiter Anton Hackner am Bahnhof Weinburg.

Neues Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr



AM 2. OKTOBER fand im allerkleinsten Kreis die **Fahrzeugsegnung** des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges unserer Feuerwehr statt. Gekauft wurde der Transporter bei der Firma ATOS in Regau und zum größten Teil von der Gemeinde Weinburg finanziert.

Die Freude über das neue und top moderne Fahrzeug steht **Kdt. OBI Engelbert Seiser und seinem Kommando** ins Gesicht geschrieben. Auch Vizebgm. Michael Strasser, Pfarrer Emeka, Bgm. Peter Kalteis, Ehrenmitglied Vzbgm. a.D. Christine Kerschner und Autopatin GGR Bettina Figl-Leputsch zeigen sich begeistert.

Landeshauptfrau-Stv. Franz Schnabl zu Besuch!

IM AUGUST durften wir **LHStv. Franz Schnabl** bei uns in Weinburg begrüßen und ihm unseren schönen Ort präsentieren.



Als traditionelles Gastgeschenk überreichte Bgm. Peter Kalteis ein **Dirndlkisterl** mit Produkten aus dem Dirndltal.



v.l.n.r.: NR Robert Laimer, Bgm. Peter Kalteis, LHStv. Franz Schnabl, GGR Franz Gallhuber, Vzbgm. Michael Strasser, Bundesrätin Eva Prischl, LAbg. Kathrin Schindele u. Büroleiterin Mag. Sabine Dohr.
Die Weinburgrunde führte zur Stärkung auch auf den Mostbrunnen in Eck.

42,195 Stunden für die Allgemeinheit

ZUM DRITTEN MAL nahm unsere Landjugend heuer beim Projektmarathon teil. Dabei ist es die Aufgabe, innerhalb kürzester Zeit, ein völlig unbekanntes Projekt, welches von der Gemeinde gewünscht wird, umzusetzen.

Dieses Jahr wurde das **Areal rund um den Volleyballplatz** aufgewertet. Es wurde eine Betriebshütte zur Aufbewahrung von Rechen, Schaufel u. Co. erbaut, gemütliche Bänke rund um den Platz aufgestellt und ein großes Abfangnetz installiert.

Rund 30 Mitglieder waren drei Tage lang fleißig und mit voller Elan bei der Arbeit und werkten bis in die Nacht hinein. Die Umsetzung hat meine Erwartungen wie auch bei den beiden Projekten zuvor, völlig übertroffen.

Herzliche Gratulation zu dieser tollen Arbeit!



Streetwork im Pielachtal



MIT 1. SEPTEMBER 2020 hat das Projekt „**Streetwork Pielachtal**“ in der Kleinregion Pielachtal, genauer in den Gemeinden **Ober-Grafendorf, Hofstetten-Grünau, Rabenstein an der Pielach, Kirchberg an der Pielach und Weinburg** gestartet. Es wird mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER Fördermittel) gefördert.

Betreut wird das Projekt von erfahrenen **MitarbeiterInnen des Vereins Jugend und Lebenswelt**. „Unsere Arbeit ist seit 20 Jahren an den Standards für Mobile Jugendarbeit des Landes Niederösterreich ausgerichtet“, erklärt **Barbara Rieder**, Einrichtungsleiterin von Streetwork Pielachtal und Südrand – Mobile Jugendarbeit Traisen.

STREETWORK PIELACHTAL

WIR SIND FÜR EUCH DA!

- ▼ von Freizeitgestaltung bis Beratung und Begleitung
- ▼ anonym und verschwiegen
- ▼ kostenlos und freiwillig
- ▼ für Jugendliche von 12 bis 23 Jahren

IM PIELACHTAL

im öffentlichen Raum - auf der Straße, auf Spielplätzen und in Siedlungen unterwegs. Ihr könnt uns auch erreichen unter:

f [streetwork.pielachtal](#) i [streetwork_pielachtal](#) ☎ 0699 114 808 30

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus LE 14-20

WAS IST MOBILE JUGENDARBEIT?

Mobile Jugendarbeit ist ein offenes Angebot an junge Menschen, ähnlich einem Jugendzentrum, zwar auch mit ähnlichen Raumangeboten, aber besonders im öffentlichen Raum, dort, wo sich junge Menschen eben aufhalten.

„Wir lernen junge Menschen in den Gemeinden kennen und schauen, was sie sich wünschen und was sie brauchen: zusätzlich zu Fußball, Feuerwehr, Landjugend und anderen etablierten verbandlichen Strukturen an Tagen der Freizeit. Schließlich hat niemand 7 Tage pro Woche Training oder Probe. Wir werden einander da gut ergänzen und sicher nicht als Konkurrenz auftreten“, betont Barbara Rieder und ergänzt: „Uns ist besonders wichtig, dass wir jungen Menschen auf Augenhöhe begegnen und das mit Freude und Spaß.“

Ausgehend von der Grundidee „**ausgebildete JugendarbeiterInnen suchen Jugendliche an deren Treffpunkten auf und arbeiten mit ihnen**“ sehen die Angebote mit und für Jugendliche folgendermaßen aus:

Streetwork/Aufsuchende Arbeit:

Das Team ist dort unterwegs, wo sich Jugendliche aufhalten (Plätze, Treffpunkte, ggf. Veranstaltungen in der Gemeinde). Auch virtuelle Räume werden aufgesucht (Soziale Medien), um mit jungen Menschen in Beziehung zu treten.

Unterstützung:

Das Team berät bei allen Themen, welche Jugendliche beschäftigen könnten: von Bewerbung bis Krise, Begleitungen zu Terminen – überall dorthin, wo es Unterstützung braucht.

Freizeitangebot und Projektarbeit:

Das reicht von Raumangeboten (betreute Jugendräume) zu Projekten, von Fußballturnier bis Beteiligungsprozess im Gemeinwesen. Was das konkret sein wird, werden junge Menschen in den Gemeinden mitbestimmen und mitgestalten.



Am 2. Oktober 2020 gab es im Kultursaal der Gemeinde für alle Interessierten die Möglichkeit sich über die **Leistungen und Angebote** rund um **Streetwork Pielachtal** zu informieren und persönlich mit dem Team in Kontakt zu treten.

V.l.n.r.: Mario D’Ancona (Streetworker im Pielachtal), Bernhard Zima (Geschäftsführer Verein Jugend u. Lebenswelt), Andreas Buchinger (Pädagoge an der NMS Ober-Grafendorf u. „Museumsdirektor“ d. Dorfmuseums Weinburg), Jugendgemeinderätin Laura Leiner, Bgm. Peter Kalteis, GR Franz Fuchs, Barbara Rieder (Einrichtungsleitung Südrand & Streetwork Pielachtal) und Vzbgm. Michael Strasser

KONTAKT

E: pielachtal@jlw.at
T: 0699/114 808 25

www.streetwork-pielachtal.at

Subvention für Schüler und Studenten!

AUCH IM HEURIGEN **Schuljahr/Studienjahr 2020/21** ist wieder eine Unterstützung für Schüler weiterführender Schulen mit oder ohne Matura, sowie für Studenten, welche Studiengebühren zu entrichten haben, vorgesehen.

Ansuchen dafür sind bis 4. November 2020 abzugeben, Formulare liegen im Gemeindeamt auf oder können auch auf unserer Homepage unter www.weinburg.gv.at/Buergerservice/Formulare ausgedruckt werden. Beizulegen ist für Schüler ab der 10. Schulstufe eine Schulbesuchsbestätigung sowie ein Zeugnis, für Studenten ist eine Inskriptionsbestätigung, der Nachweis des erfolgreich abgeschlossenen, letzten Semesters und der Einzahlungsbeleg der Studiengebühr vorzuweisen.

Die **Auszahlung** erfolgt **für das erste Halbjahr** in der Zeit **von 9. Nov. bis 13. Nov. 2020** während der Amtsstunden im Gemeindeamt!



ACHTUNG!

Bei Studenten muss zusätzlich das Familieneinkommen nachgewiesen werden! Richtwert ist der 3fache Ausgleichszulagensatz + 20 % pro Student.

Helfen Sie uns helfen!

SEHR GEEHRTE GEMEINDEBÜRGERINNEN
UND GEMEINDEBÜRGER!

Die Ortsstelle des Roten Kreuzes in Ober-Grafendorf wurde 1958 gegründet, mit dem Ziel, den Rettungs- und Krankentransportdienst zu organisieren, und unterstützt seitdem die flächendeckende sanitätsdienstliche Versorgung.

Zu diesem Zweck dürfen wir auf modernste Geräte und Fahrzeuge zurückgreifen. Im Mittelpunkt steht aber immer noch der **Mensch!** Die beste Ausrüstung nützt nichts, wenn sie nicht von EinsatzfahrerInnen und RettungssanitäterInnen bedient wird.

Gemäß unserem Slogan „**Wir haben die passende Jacke für dich**“ sind wir immer auf der Suche nach **ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**.

Verschiedene Umstände, wie zum Beispiel das fordernde Berufsleben, die eigene Freizeitgestaltung, oder das familiäre Umfeld unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen es immer schwieriger, unser hochgestecktes Ziel, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche für Sie da zu sein, zu erreichen.

Sie haben **Freude am Helfen** und wollen Ihre Freizeit in den Dienst der Nächstenliebe stellen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Unsere „Bezahlung“ ist die Dankbarkeit der hilfesuchenden MitbürgerInnen und das positive Gefühl etwas Gutes getan zu haben. Das kameradschaftliche Umfeld und das Bewusstsein, der weltweit größten humanitären Hilfsorganisation anzugehören, sind zusätzliche Motivation für uns!



Aus Liebe zum Menschen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt oder Sie haben Fragen zum **Freiwilligen Sozialjahr?** Dann melden Sie sich bei uns!

Ortsstellenleiter Hubert Hollaus gibt gerne Auskunft über die vielen Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Mitarbeit beim Roten Kreuz.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter **0664/621 45 11** oder Ihr Mail an **hubert.hollaus@n.roteskreuz.at!**

WIR SIND DA UM ZU HELFEN!

Herbst 2020

Ärzte-Wochenenddienste



DIE AKTUELLEN EMPFEHLUNGEN, Ordinationen ausschließlich nach telefonischer Rücksprache aufzusuchen, betreffen auch den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen.

HINWEIS! Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst **ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 und 14:00 Uhr**. Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr.

BITTE VEREINBAREN SIE IN JEDEM FALL EINEN TERMIN!

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die **Gesundheitshotline 1450**, in lebensbedrohenden Situationen an die **Rettung 144** und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den **NÖ Ärztedienst 141**.

ZEITRAUM

Sa, 24.10.2020 08:00–14:00
 So, 25.10.2020 08:00–14:00
 Mo, 26.10.2020 08:00–14:00
 Sa, 31.10.2020 08:00–14:00
 So, 01.11.2020 08:00–14:00
 Sa, 07.11.2020 08:00–14:00
 So, 08.11.2020 08:00–14:00
 Sa, 14.11.2020 08:00–14:00
 So, 15.11.2020 08:00–14:00
 Sa, 21.11.2020 08:00–14:00
 So, 22.11.2020 08:00–14:00
 Sa, 28.11.2020 08:00–14:00
 So, 29.11.2020 08:00–14:00

ZUSTÄNDIGER ARZT

Dr. Hayder JAWAD
 Dr. Hayder JAWAD
 Dr. Hayder JAWAD
 Dr. Eduard ZELLER
 Dr. Eduard ZELLER
 Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Mick & Partner OG
 Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Mick & Partner OG
 Dr. Hayder JAWAD
 Dr. Hayder JAWAD
 Dr. Eduard ZELLER
 Dr. Eduard ZELLER
 Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Mick & Partner OG
 Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Mick & Partner OG

TELEFON

+43 2747 85 43
 +43 2747 85 43
 +43 2747 85 43
 +43 2723 29 39
 +43 2723 29 39
 +43 2747 32 62
 +43 2747 32 62
 +43 2747 85 43
 +43 2747 85 43
 +43 2723 29 39
 +43 2723 29 39
 +43 2747 32 62
 +43 2747 32 62

Niederösterreich Bahnen



Mit der Mariazellerbahn in den Herbst

Ab Weinburg mit der Bahn zu den schönsten Ausflugszielen ins Mostviertel und ins Mariazellerland

- Autofreie Anreise:** Viele Ausflugsziele, Wander- und Radrouten liegen direkt an der Strecke und garantieren einen tollen Herbstausflug für die ganze Familie. Zahlreiche Ermäßigungskarten und das TOP-Jugendticket werden akzeptiert. Kombitickets inkludieren Bahnfahrt und Eintritt zum ermäßigten Preis, z.B. zur Gemeindealpe Mitterbach oder zum Naturpark Ötztal-Tormauer.
- Panoramawagen 1. Klasse:** Frühstücksgenuss, regionale Schmankerl und atemberaubende Ausblicke auf die Landschaft. Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag noch bis 1. November. Abfahrt in Weinburg um 9:01 Uhr. Tipp: Kulinarischer Genusszug mit regionalem 3-Gänge-Herbstmenü am Samstag, 10. Oktober.



Jetzt Ticket buchen: webshop.niederoesterreichbahnen.at

Infocenter

T: +43 2742 360 990-1000 | info@niederoesterreichbahnen.at | www.mariazellerbahn.at





KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG:

Jeden 1. Freitag im Monat steht Ihnen Jurist Mag. Markus Mayer **nach Terminvereinbarung unter Tel. 02747/26 16** ab 9.00 Uhr (Änderungen vorbehalten!) im Gemeindeamt Weinburg zur Verfügung.

Nächster Termin: **Freitag, 6. Nov. 2020**

POSTPARTNER:

Den Service unserer Poststelle können Sie von **MO-FR von 14.15–17.15 Uhr** nützen. Frau Fleischhacker steht Ihnen auch telefonisch unter 02747/24 45 gerne zur Verfügung!

MUTTERBERATUNG:

Die kostenlose Mutterberatung findet **jeden 2. Donnerstag** im Monat **um 14.30 Uhr** im Kletterzentrum Weinburg/1. Stock statt.

Termine: **12. Nov. 2020, 10. Dez. 2020**

BIBLIOTHEK-ÖFFNUNGSZEITEN:

Unsere freiwilligen Mitarbeiterinnen sind jeweils **Mittwoch von 17.00–19.00 Uhr u. Sonntag von 9.30–11.30 Uhr** für Euch/Sie da! Vorbeischauen lohnt sich bestimmt!

BAUHOF-ÖFFNUNGSZEITEN:

Die Sammelstelle für die Entsorgung von Grün- und Strauchschnitt, Blumen und pflanzlichen Gartenabfällen hat **rund um die Uhr** für Sie geöffnet!

Abgabezeiten von Sperrmüll, Altholz, Alteisen u. E-Schrott am Bauhof: Jeden 1. Samstag im Monat von 15.00–18.00 Uhr.

Nächster Termin: **Samstag, 7. Nov. 2020**

Bei **rechtzeitiger Terminvereinbarung** von 8.00–12.00 Uhr im Gemeindeamt, haben Sie weiterhin die Möglichkeit, Ihren Sperrmüll auch unter der Woche von 14.00–16.00 Uhr im Bauhof zu entsorgen.

WEINBURG MITEINADER:

Die Veranstaltungen in den nächsten Monaten entnehmen Sie bitte von unserer Homepage. Aufgrund der COVID 19-Situation können wir keine Termine fixieren.

WEINBURGER GMOA-BUS:

Egal ob zum Frisör, Arzt, Post, Nah & Frisch, Mittagsfahrten zum Wirten oder auch Fahrten in unsere Nachbarorte zu Apotheke oder Bankstelle, der Gmoa-Bus macht's möglich.

Fahrzeiten:

MO-FR von 6.30–15.30 Uhr

Zuganschlussbus:

Wartet um 14.00 u. 15.00 Uhr am Bahnhof Klagen
Ohne Fahrplanmeldung für Schüler u. Pendler

Fahrpreise:

Einfache Fahrt € 1,50 / Monatskarte € 20,–

Kontakt:

0680/230 44 60 – bitte um **Anmeldung mind. 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrtszeit!**

Der Weinburger GMOA-Bus hilft!

UM DIE VERSORGUNG mit Lebensmittel und Dingen des täglichen Bedarfs sicherzustellen, bieten wir für Weinburger*innen die Möglichkeit an, **Einkaufsfahrten mit dem „Gmoa-Bus“ in die Nachbargemeinden** zu vereinbaren.

Diese Maßnahme soll vor allem Menschen helfen, die von einem Nahversorger in der Gemeinde abhängig sind.

Herzlichst
Michael Strasser, Vzgbm



Gemeinde Weinburg

"GMOA Bus" Hilfe-Weinburg

...unterstützt bei der Besorgung von **Lebensmitteln, Medikamenten** und **alltäglichem Bedarf.**

0680 230 44 60
zu den Betriebszeiten des "Gmoa Bus" Weinburg

Für alle Menschen, die in Zeiten von Corona Hilfe brauchen.

www.weinburg.gv.at



Bundesministerium Verkehr, Innovation und Technologie **SCHIG** WIRTSCHAFTSRECHEN

GMOA BUS Weinburg

0680 / 230 44 60

Fahrzeiten:
Mo-Fr 06:30 - 15:30 Uhr
Ausgenommen an Feiertagen sowie am 24.12 und 31.12

Zuganschussbus:
Wartet um 14:00 und 15:00 am Bahnhofsvorplatz Klagen ohne Fahrplanmeldung für Schüler u. Pendler

Fahrtkosten:
einfache Fahrt 1,5 €
Monatskarte 20 €
Fahrplanmeldung bitte min. 1 Stunde vor der Fahrt. Gültig ab 7.9.2020

powered by **green energy** **Wien- und Oberösterreichische Energieversorger**

Unsere jung Vermählten!

Tamara Teufl & Philipp Steininger
Marie Claire Leitner & Oliver Böcksteiner
Sonaz Saeidiani & Josef Herndlhofer
Mag. Andrea Königsecker & Thomas Grünbichler
Mag. Annemarie Ziegelwagner & Ing. Lukas Schrey

Ich wünsche den Frischvermählten **alles Liebe & Gute** für die **gemeinsame Zukunft!**



Wir gratulieren herzlichst!



90. GEBURTSTAG, Hildegard BAUMANN



90. GEBURTSTAG, Herta DORN

75. GEBURTSTAG
Franz HASENZAGEL
Christine HUBER
Franz KOLARIK
Alfred AFFLENZER



80. GEBURTSTAG, Anna FRANK



80. GEBURTSTAG, Heinz NIEDERER

70. GEBURTSTAG
Hedwig HOLLAUS



75. GEBURTSTAG, Ingeborg STUPHAN
(ehem. Obersekretärin d. Gem. Weinburg)

In stillem
Gedenken

Wilhelm
PRUCKNER,
69 Jahre

Franz
BAUMANN,
84 Jahre



Goldene Hochzeit!

Franz & Theresia BURGHART

Herbst 2020

Ein Kind kann das ganze Herz ausfüllen, ohne auch nur ein einziges Wort zu sagen!

WIR BEGRÜßEN IN UNSERER MITTE
SEHR HERZLICH:



JONAS GRILL, geb. Mai 2020



MIA LUCIA RABÓ, geb. Juni 2020



Einen schönen & vor allem gesunden Herbst wünscht
Ihnen Ihr Bürgermeister, Peter Kalteis!

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Redaktion: Gemeinde Weinburg, Mariazeller Straße 15, 3205 Weinburg. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Peter Kalteis.
Auflage: 650 Stück, kostenlose Zustellung an jeden Haushalt. **Grafische Gestaltung:** Alexandra Höferl, www.alexandra-hoefler.at. **Medienzweck:** Information der Bevölkerung gemäß den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung. **Erscheinungsweise:** Mindestens vierteljährlich. **Erscheinungsort, Post.Partner:** 3205 Weinburg.